

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 12 (1956)
Heft: 2

Artikel: Frau T. Leivo-Larsson, Sozialminister in Finnland
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-846172>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Erfolg der Schweizerinnen an der Winter-Olympiade 1956 in Cortina d'Ampezzo

Das ganze Schweizervolk freute sich über unsere 3 Olympia-Siegerinnen: die Genferin Renée Colliard, Weltmeisterin im Damen-Slalom, die Waadtländerin Madeleine Berthod und die Bernerin Frieda Dänzer, Weltmeisterinnen in der Abfahrt.

Der Empfang der 3 tüchtigen Sportlerinnen in ihren Heimatkantonen und Wohnorten wurde zu allgemeinen Volksfesten. Insbesondere dank den Spitzenleistungen dieser Mitbürgerinnen erreichte die Schweiz einen ehrenvollen Platz im Nationenklassement. Glücklicherweise waren also in Cortina auch unsere Frauen „mit im Ding“ und liessen unsere männlichen Sportler nicht allein in den schweren Kampf ziehen!

Schlummern vielleicht nicht auch auf politischem Gebiete ungeahnt grosse Kräfte in unsern Schweizerfrauen? Die ganze Welt wartet hier sehnsüchtig auf mutige Spitzenleistungen. lt.

Frau T. Leivo-Larsson, Sozialminister in Finnland

liess sich bei ihrem Aufenthalt in Zürich anfangs Februar auch am Radio hören.

Die Höflichkeit gebot dem Schweizersprecher, es mit der grössten Selbstverständlichkeit hinzunehmen, dass die ausländische Frau als Minister ihres Landes in souveräner Weise über die finnische Sozialversicherung Auskunft gab.

Wie schön wäre es für uns Schweizerinnen, wenn wir es von seiten unserer Männer auch einmal erleben dürften, mit der grössten Selbstverständlichkeit als politisch gleichwertig hingenommen zu werden.

Von der Kraft, die noch verborgen liegt

Zur Volksabstimmung über das fakultative Frauenstimmrecht in den bernischen Gemeinden *Von alt Regierungsrat Dr. H. Dürrenmatt*

Eine Kraft liegt noch verborgen,
Die dem Lande schafft Vertrauen:
Männer wollt Ihr Gutes wirken,
Höret auf den Rat der Frauen!

Ulrich Dürrenmatt, 1898

Die Verse von Ulrich Dürrenmatt, die ich meinem Wort zur Volksabstimmung über die Mitarbeit der Frauen in den Gemeinden vorangestellt habe, galten dem ersten Versuch im Kanton Bern, den Frauen die Mitarbeit wenigstens in der Schule zu gewähren. Die damalige Ge-